

sumiswalder
ihr partner für gesundheit

SEIT 1823



2019
Geschäftsbericht

Impressum

Herausgeberin:

Sumiswalder Krankenkasse
Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald

Gestaltung, Realisation und Druck:

Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil
www.schuerch-druck.ch

Bilder:

Martin Mägli, Herbligen
www.naturbild.ch

Der Geschäftsbericht kann wie folgt bezogen werden:

- Telefonisch: 034 432 30 60
- Per E-Mail: info@sumiswalder.ch
- Im Internet unter:
[www.sumiswalder.ch/Über uns/Geschäftsbericht](http://www.sumiswalder.ch/Über_uns/Geschäftsbericht)

Wichtigste Kennzahlen	2	Jahresrechnung	
		Bilanz	14
Jahresbericht		Erfolgsrechnung	15
Geschäftsverlauf	3	Eigenkapitalnachweis	16
Umfeld	6	Geldflussrechnung	17
Risikobeurteilung	6	Anhang zur Jahresrechnung	18
Projekte	7		
Ausblick	7	Bericht der externen Revisionsstelle	35
Corporate Governance			
Unternehmensstruktur und Zweck	8		
Hauptversammlung	8		
Vorstand	8		
Geschäftsleitung	8		
Entschädigungen	9		
Offenlegung Mandate	9		
Revision	9		
Mitarbeitende	10		
Organigramm	11		
Partner	12		

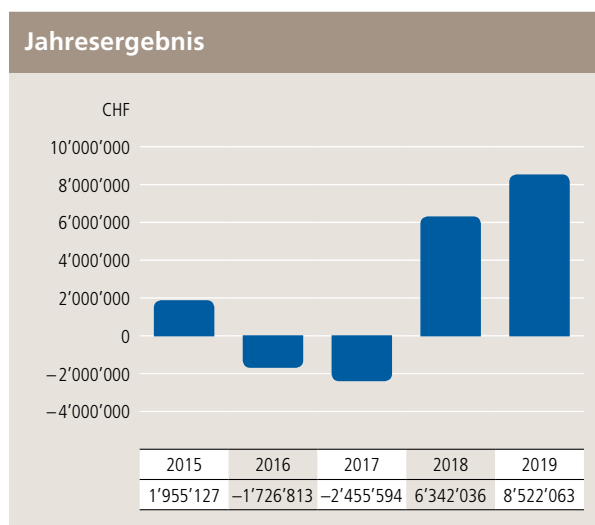
Wichtigste Kennzahlen

	2019	2018
	CHF	CHF
Prämien	86,4 Mio.	90,9 Mio.
Leistungen	72,1 Mio.	74,6 Mio.
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2,2 Mio.	-0,4 Mio.
Jahresergebnis	8,5 Mio.	6,3 Mio.
Bilanzsumme	71,0 Mio.	63,0 Mio.
Anlagevermögen	44,4 Mio.	38,7 Mio.
Rückstellungen	22,9 Mio.	23,0 Mio.
Eigenkapital	32,0 Mio.	23,5 Mio.
Solvenzquote (Soll 100%)	168,7%	124,0%
Verwaltungskosten total	5,69%	4,59%
Verwaltungskosten Grundversicherung	3,50%	2,81%
	01.01.2020	01.01.2019
Anzahl Versicherte total	24'316	25'496
Anzahl Versicherte Grundversicherung	19'486	20'658
Anzahl Mitarbeitende	42	42
Lernende	2	2
Anzahl Vollzeitstellen	27	27
Anzahl Geschäftsstellen	2	2

Geschäftsverlauf

Finanzielles Ergebnis

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Sowohl die Grundversicherung wie die Taggeldversicherung erreichten sehr erfreuliche Resultate. Bei den Zusatzversicherungen ist das Ergebnis bescheiden. Dies ist in erster Linie auf einen erhöhten Rückstellungsbedarf zurückzuführen. In der obligatorischen Grundversicherung resultiert ein positives Ergebnis in der Höhe von CHF 8'181'629 (Vorjahr CHF 6'318'571). Das Taggeld schliesst mit einem Gewinn von CHF 314'522 (Vorjahr CHF -1'595) ab, und die Zusatzversicherungen erzielen ein Ergebnis in der Höhe von CHF 25'912 (Vorjahr CHF 25'060). So resultiert ein Unternehmensergebnis von CHF 8'522'063 (Vorjahr CHF 6'342'036).

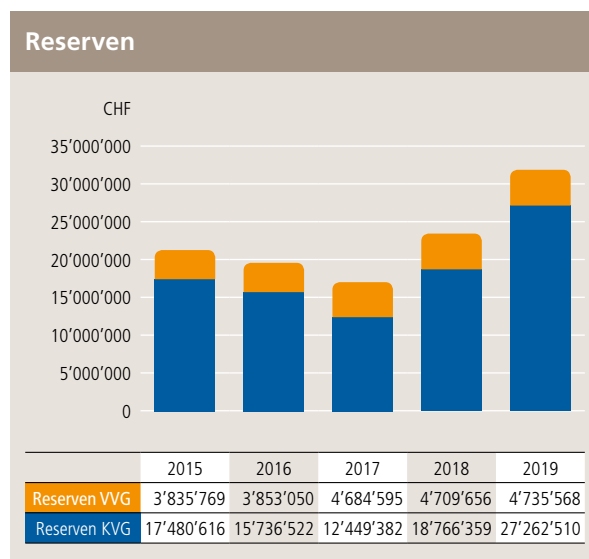


Das Ergebnis in der Grundversicherung konnte in dieser Höhe nicht erwartet werden. Viele Faktoren trugen zu einem Ergebnis bei. Im Jahr 2019 verliefen alle wesentlichen Kostenstellen grundsätzlich positiv. Die Leistungskosten noch am wenigsten, doch die Prämien waren so angesetzt, dass sie die Leistungskosten decken konnten. Dank des rekordverdächtigen Börsenhochs schlossen die Kapitalanlagen im Vergleich zum Vorjahr um rund zwei Millionen Franken besser ab. Die Abgabe in den Risikoausgleich fiel bedeutend tiefer aus als im Vorjahr. Zusätzlich erhielten wir eine Million Franken zurück, weil die Risikoausgleichsdaten vom Vorjahr wegen eines Softwarefehlers falsch geliefert wurden. Auch der Be-

darf an Rückstellungen in der Grundversicherung wuchs nicht weiter an. Im Gegenteil, wir konnten sogar Rückstellungen auflösen.

Das Ergebnis wird den Reserven zugewiesen. Durch das positive Resultat steigen die Reserven im Bereich der sozialen Krankenversicherung (KVG) stark an, die Reserven der Zusatzversicherungen (VVG) nehmen um den bescheidenen Betrag des Gewinns zu.

Dank der erhöhten Reservenwerte im Bereich der sozialen Krankenversicherung übertrifft die Sumiswalder die gesetzlich geforderten Werte. Den finanziellen Verpflichtungen kann die Sumiswalder jederzeit problemlos nachkommen.

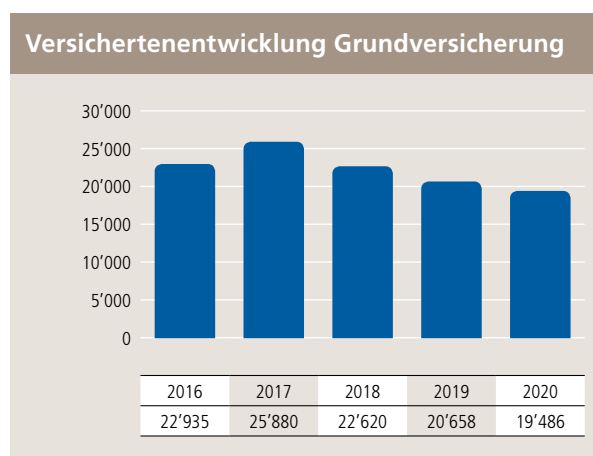


Versichertenentwicklung

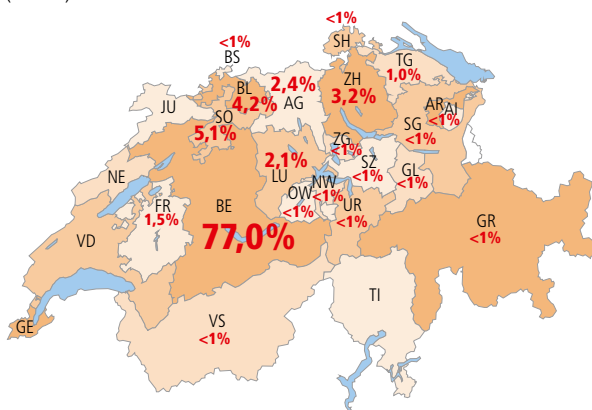
Die Prämien der Sumiswalder zählen weiterhin nicht zu den günstigsten. Je nach Region bewegen wir uns im Mittelfeld bzw. im vorderen Mittelfeld. So erstaunt es nicht, dass die Zahl der versicherten Personen abgenommen hat. Im Herbst 2018 trafen deutlich mehr Kündigungen ein als Neuanträge. Der Versichertenbestand beträgt in der Grundversicherung per 1.1.2020 neu 19'486 Personen (Vorjahr 20'658). Dies entspricht einem Rückgang von 5,7%.

Unser Ziel ist ein moderates Versichertenwachstum. Doch noch wichtiger ist die finanzielle Sicherheit. Unser Fokus bei der Prämienbudgetierung richtet sich in erster Linie auf die finanzielle Sicherheit und erst in zweiter Linie auf das Versichertenwachstum.

Auf vielen Kündigungen wurde vermerkt, dass die versicherten Personen mit der Sumiswalder sehr zufrieden waren und nur ungern die Kasse wechseln würden. Je nach Prämienniveau stehen die Chancen für ein erneutes Wachstum sehr gut.



Die meisten Versichertenwechsel gab es in den Kantonen Bern (–502), Solothurn (–260) und Basel Landschaft (–161).



Die Abbildung zeigt die prozentuale Verteilung der grundversicherten Personen im Tätigkeitsgebiet. Im Tessin und in der Westschweiz ist die Sumiswalder nicht tätig.

Im Bereich der Taggeldversicherung und den Zusatzversicherungen konnte ebenfalls kein Versichertenzuwachs generiert werden. Die Anzahl der Deckungen reduziert sich vom 1. Januar 2019 zum 1. Januar 2020 über alle Produkte um 1'171 von 64'145 auf 62'974. Dies entspricht einem Rückgang von 1,8%. Den prozentual grössten Rückgang verzeichnen wir bei der Einzeltaggeldversicherung mit minus 5,5%.

Produkt	1.1.2020	1.1.2019	+/-	+/- %
Taggeld einzel	754	798	-44	-5,5 %
Taggeld kollektiv	1'224	1'253	-29	-2,3 %
Krankenpflege-Zusatz	16'728	17'132	-404	-2,4 %
Komplementär	14'416	14'640	-224	-1,5 %
Kombi	17'401	17'771	-370	-2,1 %
Komfort	315	328	-13	-4,0 %
UTI	7'376	7'477	-101	-1,4 %
KT	318	310	8	2,6 %
KI	368	363	5	1,4 %
Dental	2'173	2'113	60	2,8 %
Patienten-rechtsschutz	1'901	1'960	-59	-3,0 %
Total	62'974	64'145	-1'171	-1,8 %

Leistungskosten

Das Jahresergebnis lässt vermuten, dass sich die Kostenzunahme bei den Leistungsausgaben im Jahr 2019 in Grenzen hielt. Dies ist nur bedingt so. Die Bruttokosten pro versicherte Person stiegen um 5 Prozent an. Die Kostenentwicklung verläuft aber nicht bei allen Kostenarten nach oben.

Kostenart Grundversicherung	2019 pro Kopf	2018 pro Kopf	Veränderung 2018–2019
Arztkosten	684	707	-3 %
Spital stationär	796	714	12 %
Spital ambulant	644	594	8 %
Medikamente Arzt	355	333	7 %
Medikamente Apotheke	300	293	2 %
Pflegeheime	170	164	4 %
Spitex	97	94	3 %
Physiotherapie	103	100	3 %
Labor	160	156	2 %
Chiropraktoren	11	12	-12 %
Mittel und Gegenstände	76	72	5 %
Komplementärmedizin	3	4	-19 %
Übrige Leistungen ambulant	164	135	21 %
Total brutto CHF	3'561	3'378	5 %

Erfreulich ist, dass die Kostensteigerung bei den Ärztinnen und Ärzten gestoppt werden konnte. Ganz anders sieht es leider bei den Spitälern aus. Sowohl im stationären wie im ambulanten Bereich stiegen die Kosten stark an. Prozentual am meisten zugelegt haben die «Übrigen Leistungen ambulant». Auch dies ist eine Kostenstelle der Spitäler. Dies sind medizinische Güter, welche in einer Spitalbehandlung verwendet werden.

Um die kostenintensiven Fälle abzusichern, haben wir eine Rückversicherung abgeschlossen. So übernimmt unser Rückversicherer (RVK Rück AG) ab einem Nettobetrag von CHF 130'000 pro versicherte Person die Kosten. Im Berichtsjahr 2019 hatten wir 13 Fälle über CHF 130'000, im Vorjahr waren es elf Fälle. Wegen neuen und sehr teuren Behandlungsmethoden ist davon auszugehen, dass die Zahl der Hochkostenfälle künftig steigen wird.

In der Taggeldversicherung nahmen wir keine relevanten Veränderungen wahr. Die Kostensteigerung betrug 1,4% im Vergleich zum Vorjahr. Häufige Schadenfälle traten wegen Hüft-, Schulter- und Knieoperationen auf. Auffällig im Bereich der Kollektivtaggeldversicherung waren weiterhin die vielen Gemütskrankheiten infolge Schwierigkeiten mit der Lebensbewältigung und Druck am Arbeitsplatz. Ebenfalls häufig traten Schadenfälle infolge kardialen Krankheiten auf.

Die Leistungen im Segment der Zusatzversicherungen nahmen um 3% ab. Im Vorjahr notierten wir eine Kostensteigerung von 5%. Das Prämienvolumen blieb praktisch unverändert. Dass trotz dieser erfreulichen Entwicklung kein besseres Ergebnis resultierte, erklärt sich durch den erhöhten Bedarf an Rückstellungen. Insgesamt mussten wir gut 700'000 Franken Rückstellungen bilden.

Die Kostenausweitung für Zahnsparungen, für Alternativmedizin und für die halbprivaten Spitalaufenthalte hielt auch im Berichtsjahr an.

Das Controlling der Rechnungen hat höchste Priorität. Eine Rechnungskontrolle erfolgt teils elektronisch und teils manuell von unseren versierten Mitarbeitenden. Die dadurch erzielten Leistungseinsparungen schwächen die regelmässigen Prämienhöhungen ab. Alle müssen mithelfen, damit unser Gesundheitswesen bezahlbar bleibt. Mehr Eigenverantwortung und eine geringere Anspruchshaltung sind sicher gute Lösungsansätze.

Unser Versprechen einer schnellen Rückvergütung konnten wir das ganze Jahr einhalten. Falls wir keine weiteren Abklärungen vornehmen mussten, haben unsere Versicherten ihr Geld innert Wochenfrist erhalten. Dies wollen wir künftig so beibehalten.

Ergebnis Kapitalanlagen

Im weiterhin schwierigen Umfeld sind mögliche Kaufangebote rar. Trotzdem konnten unsere Anlageberater einen guten Mix aus Obligationen, Aktien und Kassenobligationen anbieten.

Zu den tiefen Zinsen gesellten sich Ende 2018 fallende Aktienkurse, so dass ein negatives Ergebnis von CHF -373'509 resultierte. Im Berichtsjahr 2019 sieht alles wieder ganz anders aus. Wir können einen Erfolg von CHF 2'170'707 verbuchen. Das ist eine positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr von CHF 2'544'216 und verbessert die Jahresrechnung bedeutend. Diese positiven Zahlen sind grösstenteils rein buchhalterische Werte bzw. nicht realisierte Gewinne. Schon nächstes Jahr kann das Pendel wieder auf die andere Seite ausschlagen.

Rückstellungen

In der Grundversicherung konnten wir aufgrund der tieferen Kosten wegen des Versichertenrückgangs Rückstellungen in der Höhe von CHF 2'000'000 auflösen. Mit CHF 13 Mio. weisen die Rückstellungen eine angemessene Höhe auf.

Im Segment der Zusatzversicherungen entsprachen die berechneten Schadenrückstellungen den Erwartungen. Aufgrund der Vorgaben im Geschäftsplan haben wir die Schadenrückstellungen um CHF 28'637 reduziert, die Alterungsrückstellungen um CHF 17'986 reduziert, die Antiselektionsrückstellungen um CHF 72'408 geäuft und die Rückstellung für den Leistungsfreiheitsrabatt um CHF 182'265 erhöht. Da der aktuariell berechnete Bedarf an Alterungsrückstellungen höher ist, als das im Geschäftsplan definierte Maximum, haben wir als weitere technische Rückstellung eine Alterungsrückstellung Typ 2 in Höhe von CHF 500'000 gebildet. Sobald der Geschäftsplan an die aktuelle Situation angepasst sein wird, werden wir diese Rückstellung voraussichtlich in die ordentlichen Alterungsrückstellungen überführen. Die Schwankungsrückstellungen wurden um CHF 71'360 reduziert. Wegen der grossen Unsicherheiten auf den Kapitalmärkten haben wir die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen um CHF 270'376 geäuft.

Betriebsaufwand

Der Personalaufwand sank, weil die Anzahl Vollzeitstellen durch natürliche Fluktuation abnahm.

Der kleinste Posten war wieder jener der Vermittlerprovisionen. Diese betragen für alle Produkte insgesamt bescheidene CHF 2'030.

Die Sumiswalder verzichtet sowohl auf die Telefonwerbung als auch auf eine Teilnahme an Online-Vergleichsportalen.

Die Verwaltungskosten haben im Jahr 2019 um insgesamt CHF 768'888 zugenommen und betragen CHF 5'097'787. Der Grund für die Zunahme liegt in der Bildung von Rückstellungen für künftige Projekte im Bereich EDV-Infrastruktur. Die Verwaltungskosten der Sumiswalder betragen über alle Versicherungsbereiche 5,69 Prozent der Prämien (4,59 Prozent im Vorjahr). Im Bereich der Grundversicherung machten die Verwaltungskosten 3,50 Prozent aus. Etwas mehr als im Vorjahr mit 2,81 Prozent. Ohne die Bildung der Rückstellungen wären die Verwaltungskosten nicht angestiegen.

Umfeld

Gesundheitspolitik

In allen Sessions des Berichtsjahres beschäftigten sich National- und Ständerat mit der Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG). Das VVG stammt aus dem Jahr 1908, und eine grundlegende Anpassung an die heutige Zeit erscheint plausibel. In den meisten Medien wurde der Entwurf als versichertenfeindlich dargestellt. Und auch die Meinungen der beiden Räte lagen zeitweise weit auseinander. Man war sich bei den Fragen nach Widerspruchsrecht, Kündigung bei Verletzung der Informationspflichten oder ordentliches Kündigungsrecht uneins.

Die Aufzählung liesse sich beliebig erweitern. Die Differenzen sind zum Zeitpunkt der Erfassung dieses Textes immer noch nicht bereinigt. Ohne weiter auf die Details eingehen zu wollen, zeigt dieses Beispiel doch gut auf, dass der Ständerat eher die Standpunkte der Versicherer vertritt als der Nationalrat. Wir sind gespannt, ob sich diese Haltungen bei künftigen gesundheitspolitischen Themen bestätigen werden.

Für Gesprächsstoff sorgten die Preise für neue und sehr teure Medikamente. Die neu entwickelten Gentech-Medikamente könnten zu einem massiven Kostenschub

führen. Die Pharmaindustrie verlangt Preise, die in die Hunderttausende von Franken pro Behandlung gehen. Auch die Sumiswalder war im Berichtsjahr davon betroffen. Es steht ausser Frage, dass diese Medikamente ein Segen für die Patientinnen und die Patienten sind. Der Bundesrat ist daher dringend angehalten, umgehend vernünftige und transparente Abgeltungsmodelle festzulegen, damit die Pharmakonzerne keine Phantasiepreise mehr verlangen dürfen.

Im September konnte Bundesrat Berset gute Prämien-Nachrichten für das Jahr 2020 verkünden. Schweizweit werden die Prämien nur um 0,2 Prozent steigen. Ob das für die Prämienzahler eine Trendwende für künftige Prämienrunden ist, wagen wir zu bezweifeln. Zwar gibt es Anzeichen, dass die Anpassung des ambulanten Ärztetarifs Tarmed die Kostensteigerung etwas reduziert hat. Doch dies allein genügt nicht. Sonst werden die Prämienzahler schon in der nächsten Prämienrunde wieder mit unerfreulichen Nachrichten konfrontiert.

Branche

Hört nun der Telefonterror endlich auf und werden die horrenden Provisionen untersagt? Die beiden Verbände santésuisse und curafutura haben eine Branchenvereinbarung gegen die unerwünschten Telefonanrufe erarbeitet. Im Mittelpunkt ist der Verzicht auf die telefonische Kaltakquise. Dadurch sollen unerwünschte Telefonanrufe vermieden werden. Zudem werden die Provisionen in der Grundversicherung auf maximal CHF 70.– und bei den Zusatzversicherungen auf eine Jahresprämie begrenzt.

Die definierten Sanktionen mit Bussen bis zu CHF 500'000.– sollen dafür sorgen, dass sich die Kassen an die Regeln halten. Grundsätzlich eine gute Sache! Deshalb hat die Sumiswalder die Vereinbarung, welche ab 1.1.2021 in Kraft treten soll, auch unterzeichnet. Ob sich die Angelegenheit damit erledigt hat, bezweifeln wir hingegen. Es gibt Schlupflöcher. Die Vereinbarung ist freiwillig und die Gefahr besteht, dass dies alles nur eine Alibiübung war. Eine wirksame Massnahme wäre leider einzig eine gesetzliche Regelung.

Risikobeurteilung

Basierend auf einer Detailanalyse führten der Vorstand, die Geschäftsleitung und operative Führungskräfte eine

Risikoprüfung durch. Die identifizierten Risiken wurden auf die aktuelle Situation überprüft und neue Massnahmen vereinbart.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sumiswalder Krankenkasse führen könnten.

Basierend auf der Risikoanalyse wurden die internen Kontrollen (IKS) bei Bedarf angepasst. Die internen Kontrollen dienen dazu, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere in Bezug auf die Sicherstellung einer vollständigen Buchführung und die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung sowie die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance).

Projekte

Im Rahmen der definierten strategischen Handlungsfelder wurden verschiedene Projekte im Bereich Digitalisierung und Archivierung begonnen.

Im Berichtsjahr fand eine Kundenumfrage statt. Sie soll der Sumiswalder dienen, um einzuschätzen, ob wir bezüglich unserer Zielsetzungen auf dem richtigen Weg sind, ob durchgeführte Veränderungen positiv wahrgenommen werden und welche Veränderungen angestrebt werden sollten. Bei der Frage «Was ich der Sumiswalder noch sagen möchte» war sehr viel Lob dabei. Stichworte hierzu sind gute Effizienz, Freundlichkeit, Bereitschaft zum Zuhören und zu lösungsorientiertem Handeln, Verzicht auf Werbung, unkompliziert und unbürokratisch.

Es hatte natürlich auch kritische Voten. Diese betrafen meist eine unterschiedliche Erwartungshaltung bezüglich Leistungsauszahlung. Wurde wegen unserem Controlling wegen gesetzlichen oder reglementarischen Gründen etwas abgelehnt, stiess dies verständlicherweise auf wenig Gegenliebe. Hier waren wir stets bemüht, die Sachlage transparent und ausführlich zu begründen.

Ausblick

Die Sumiswalder will als unabhängiger Krankenversicherer am Markt auftreten und qualitativ gute Dienstleistungen erbringen. Die Sumiswalder will fit für die Zukunft sein und investiert in Ressourcen und Infrastrukturen, damit wir die persönliche Kundenbetreuung und die Servicequalität auf dem aktuell hohen Niveau halten oder gar noch ausbauen können. Auch wenn die Digitalisierung Einzug gehalten hat, soll auch künftig der Mensch im Zentrum stehen.

Finanzielle Sicherheit vor Wachstum. Wir erhoffen uns in den nächsten Jahren weniger Bewegung bei den Ein- und Austritten, so dass wir uns voll und ganz den Kundenbedürfnissen widmen können. Die Herausforderung: Wo müssen wir die Prämien ansetzen, damit die Leistungskosten pro Kanton gedeckt werden und die Prämienbelastung für die versicherten Personen noch tragbar ist? Wir leisten unseren Teil damit, dass wir das Leistungscontrolling konsequent durchziehen und, wo es angebracht ist, intervenieren.

Die gestiegenen und künftig weiter steigenden Anforderungen sind für die Versicherer, insbesondere für die kleineren und mittleren Kassen, eine grosse Herausforderung. Wir haben glücklicherweise flexible und motivierte Mitarbeitende, die mit Begeisterung und Elan die Hürden überwinden.

Ueli Haldimann
Präsident

Rolf Pfister
Geschäftsführer

Unternehmensstruktur und Zweck

Die Sumiswalder Krankenkasse ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Sumiswald. Die Krankenkasse wurde 1823 von Handwerkern aus Sumiswald gegründet. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Schweiz ohne die Kantone Genf, Waadt, Neuenburg, Jura und Tessin. Die Sumiswalder Krankenkasse versichert ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft.

Die Sumiswalder Krankenkasse betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung und eine freiwillige Taggeldversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG). Sie vermittelt die obligatorische Unfallversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG). Die Sumiswalder Krankenkasse führt die Zusatzversicherung gemäss Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und ihren Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) durch. Sie vermittelt weitere Zusatzversicherungen von verschiedenen Versicherungsträgern.

Die Organe der Sumiswalder Krankenkasse sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die externe Revisionsstelle.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Sumiswalder findet jährlich Ende April statt. Die Versammlung wird traditionsgemäss im Gotthelfsaal des Restaurants Kreuz in Sumiswald abgehalten. Die letzte Statutenänderung wurde an der Hauptversammlung vom 26. April 2019 genehmigt und ist seit dem 1. Mai 2019 in Kraft.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und mindestens drei weiteren Mitgliedern. Der Präsident wird von der Hauptversammlung gewählt. In den übrigen Funktionen konstituiert sich der Vorstand selbst. Eine Amtsdauer beträgt drei Jahre.

Die Anforderungen an ein Vorstandsmitglied werden im Anforderungsprofil beschrieben. So sollte ein Vorstandsmitglied gewisse Fach- und Sozialkompetenzen aufweisen und verfügbar sein.

Mitglieder des Vorstands

Ueli Haldimann (1959) | Präsident | Heimisbach
Eintritt: 1994 | Amtsdauer: 2021

Rolf Brechbühl (1969) | Vizepräsident | Sumiswald
Eintritt: 2011 | Amtsdauer: 2020

Daniel Krebser (1960) | Wasen i.E.
Eintritt: 2007 | Amtsdauer: 2022

Ursula Wymann (1968) | Konolfingen
Eintritt: 2008 | Amtsdauer: 2020

Andreas Steiner (1962) | Münchringen
Eintritt: 2013 | Amtsdauer: 2022

Cécile Matter (1984) | Lausanne
Eintritt: 2019 | Amtsdauer: 2022

Im Organisationsreglement ist die Zuweisung und Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen den Organen und den einzelnen Bereichen beschrieben, soweit dies nicht bereits durch die anwendbaren Gesetze sowie die Statuten geregelt ist.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt den operativen Bereich der Sumiswalder und besteht aus dem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter. Die Geschäftsführung berichtet dem Vorstand regelmässig über alle wesentlichen operativen Geschäfte und Projekte.

Geschäftsleitungsmitglieder

Rolf Pfister (1970) | Geschäftsführer | Sumiswald
Eintritt in Geschäftsleitung: 1997

Christoph Pfister (1968)
Stv. Geschäftsführer | Beatenberg
Eintritt in Geschäftsleitung: 2009

Verwandtschaftsgrad: Cousins

Entschädigungen

Die Höhe der Entschädigungen bei der Sumiswalder richtet sich nach ortsüblichen Faktoren und wird periodisch mit vergleichbaren Unternehmen auf deren Angemessenheit überprüft. Alle Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Wir richten weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsent-schädigungen aus. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende. Bei ausser-ordentlichem Arbeitsanfall sind die Mitarbeitenden im Rahmen der Zumutbarkeit verpflichtet, Überstunden zu leisten. Überstunden werden entweder durch Gewäh-rung zusätzlicher Freizeit kompensiert oder durch eine finanzielle Entschädigung abgegolten. An Weiterbildungen beteiligt sich die Sumiswalder je nach Interessegrad der Weiterbildung.

Die Offenlegung der Entschädigung der leitenden Organe richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Artikels 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG. Die Vergütungen werden getrennt nach Versiche-rungssparte aufgeführt (obligatorische Grundversiche-rung, freiwillige Taggeldversicherung, freiwillige Zusatz-versicherungen). Bei den Zahlen handelt es sich um Bruttobeträge ohne Kinderzulagen. In den Klammern stehen die Zahlen des Vorjahres.

Die Vergütungen des Vorstands bestehen aus einer fixen Pauschale sowie aus Sitzungsgeldern. Die fixe Pauschale ist funktionsabhängig. Es bestehen keine Bonuspro-

gramme. Der Vorstand setzt die Jahreslohnsumme aller Mitarbeitenden und die Entschädigung der Geschäfts-leitung jährlich fest.

Offenlegung Mandate

Sämtliche Mitarbeitenden und der Vorstand der Sumis-walder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Inte-ressenkonflikte bestehen.

Revision

Unsere externe Revisionsstelle ist seit 2011 die Ferax Treuhand AG. Revisionsleiter ist seit 2016 Herr Thomas Haab. Die Ergebnisse des Zwischenabschlusses und der Jahresrechnung werden jeweils im Herbst beziehungs-weise im Frühling überprüft. Die Prüfergebnisse werden dem Vorstand und den zuständigen Behörden weiter-geleitet. Die Revisionsstelle wird jährlich an der Haupt-versammlung gewählt.

In Art. 23 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes wird den Krankenkassen vorgeschrieben, eine von der Geschäftsführung unabhängige Interne Revision zu be-stellen, die erweiterte Kontrollen über die Geschäftstätig-keit vornehmen muss. Dieses Mandat wurde an die Balmer-Etienne AG übertragen. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und ist gegenseitig mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündbar.

Vorstand	Grundversicherung	Taggeld	VVG	Total
Gesamtentschädigung	12'650 (9'350)	2'530 (1'870)	10'120 (7'480)	25'300 (18'700)
Höchste Entschädigung	3'550 (3'250)	710 (650)	2'840 (2'600)	7'100 (6'500)

Geschäftsleitung	Grundversicherung	Taggeld	VVG	Total
Lohnzahlungen Geschäftsleitung	132'239 (136'150)	26'448 (27'230)	105'791 (108'920)	264'478 (272'300)
Höchste Lohnzahlung	73'662 (75'969)	14'732 (15'194)	58'929 (60'775)	147'323 (151'938)
Spesen Geschäftsleitung	6'000 (6'000)	1'200 (1'200)	4'800 (4'800)	12'000 (12'000)
Höchste Spesenentschädigung	3'600 (3'600)	720 (720)	2'880 (2'880)	7'200 (7'200)
Beiträge an die berufliche Vorsorge	19'144 (11'734)	3'829 (2'347)	15'315 (9'387)	38'288 (23'468)
Höchste Beiträge an die berufliche Vorsorge	11'776 (11'734)	2'355 (2'347)	9'421 (9'387)	23'553 (23'468)

Mitarbeitende

Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden kompetente und freundliche Mitarbeitende zur Seite stellen. Eine möglichst hohe Kundenzufriedenheit ist unser Ziel. Mit regelmässigen Kundenumfragen prüfen wir die Wirksamkeit unserer Bemühungen. Die Kompetenz unserer Mitarbeitenden erhöhen wir mit regelmässigen Schu-

lungen. Dabei achten wir besonders darauf, dass der nötige Wissenstransfer auf allen Stufen gut funktioniert. Die Mitarbeitenden der Sumiswalder sind im Bereich Datenschutz gut trainiert und sensibilisiert. Unsere externe Datenschutzbeauftragte schult bedürfnisorientiert und mit praxisnahen Beispielen. Die versicherten Personen haben das Recht auf einen diskreten Umgang mit ihren Daten.

Geschäftsführer/-Stv.

- Rolf Pfister
- Christoph Pfister

Das Sumiswalder Team

- Therese Arm
- Monique Bucher
- Andrea Burkhalter
- Philip Erhard
- Michael Flükiger
- Regula Gäumann
- Stefan Hagen
- Nicole Hofer
- Nicole Hofmann
- Anna Ingold
- Irene Jegerlehner Sommer
- Adrian Jost (in Ausbildung)
- Yvonne Lanz
- Monika Leuenberger
- Judith Lüchinger
- Priska Lüthi
- Bruno Mathys
- Andreas Neiger
- Kurt Nyffeler
- Rabea Peter
- Diana Pfister

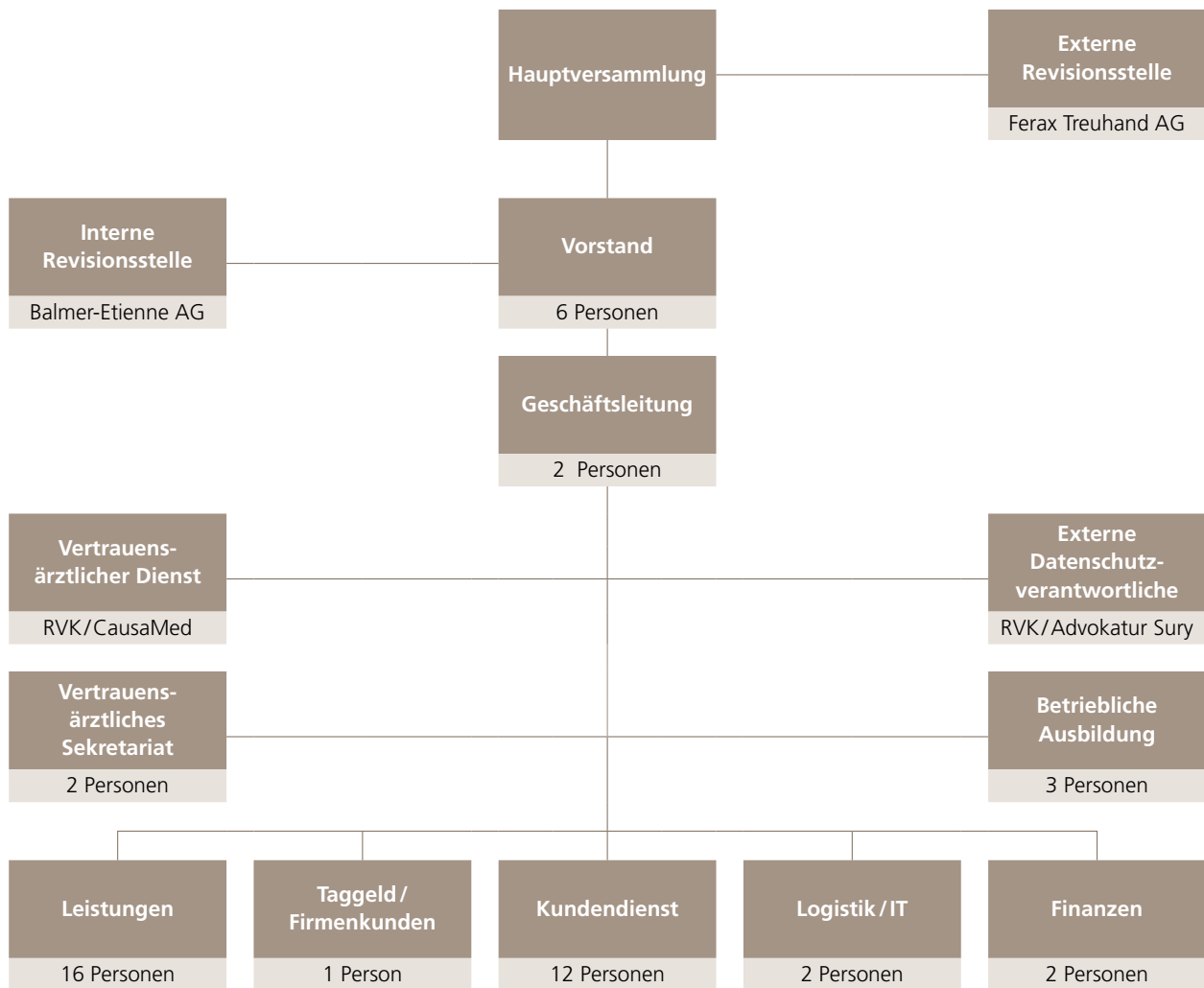
- Erika Pfister-Christen
- Sandra Pfister
- Nadine Ramseier (in Ausbildung)
- Monika Rentsch
- Luc Röthlisberger
- Mathias Ryser
- Sandra Schumacher
- Franziska Sommer
- Karin Sommer
- Roland Sommer
- Christine Spycher
- Beatrice Tschannen
- Julia Walthert
- Ramona Wisler
- Barbara Wüthrich
- Ramona Zimmermann

Reinigungsteam

- Elisabeth Meister
- Rosmarie Trüssel
- Susanne Vuillemier

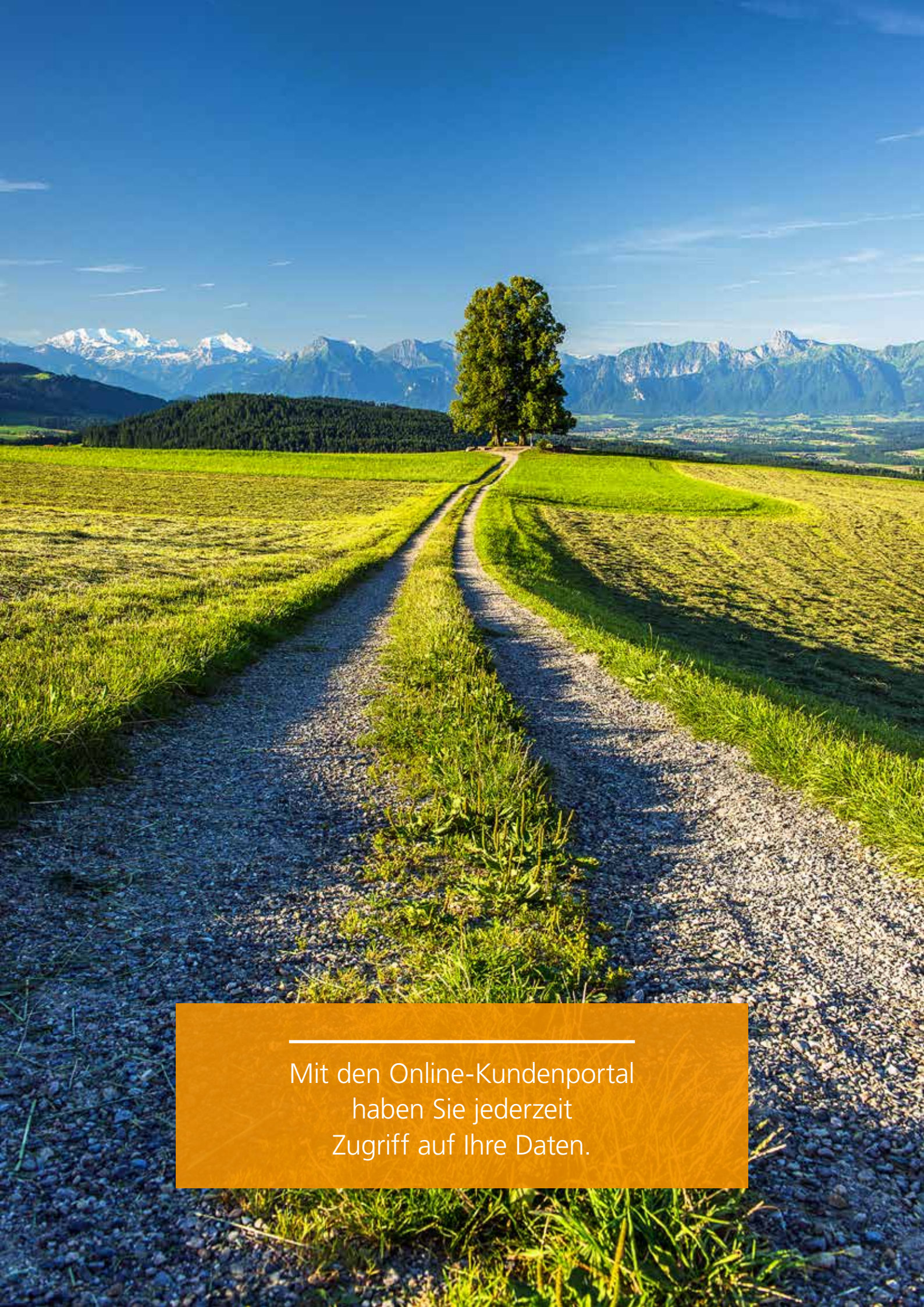
Mitarbeiterbestand per 31.12.2019:	42
Umgerechnet auf Vollzeitstellen:	27
Anzahl Personen mit Vollpensum:	11
Anzahl Personen mit Teilzeitpensum:	31

Organigramm



Partner

- | | |
|--------------------------------|---|
| Informatik | <ul style="list-style-type: none">■ BBT Software AG, 3920 Zermatt■ Balz Informatik AG, 3454 Sumiswald■ FIVE Informatik AG, 3322 Urtenen-Schönbühl■ IT surplus GmbH, 4051 Basel |
| Rechtsdienst | <ul style="list-style-type: none">■ Dr. jur. Urs Korner, 6006 Luzern |
| Case Management | <ul style="list-style-type: none">■ CausaMed AG, 6362 Stansstad |
| Vertrauensarzt | <ul style="list-style-type: none">■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern■ Dr. med. Kurt Schweingruber, 3375 Inkwil |
| Vertrauenszahnarzt | <ul style="list-style-type: none">■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern |
| Versicherungsmathematik | <ul style="list-style-type: none">■ Azenes AG, Even Meier, 6300 Zug |
| Telemedizin | <ul style="list-style-type: none">■ Medi24 AG, 3006 Bern |
| Ausland Assistance | <ul style="list-style-type: none">■ Allianz Global Assistance, 8304 Wallisellen |
| Verbände | <ul style="list-style-type: none">■ santésuisse, Branchenverband der Krankenversicherer, 4502 Solothurn■ RVK, Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer, 6006 Luzern |
| Aufsichtsbehörden | <ul style="list-style-type: none">■ BAG, Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern■ FINMA, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht, 3003 Bern |



Mit dem Online-Kundenportal
haben Sie jederzeit
Zugriff auf Ihre Daten.

Bilanz

		31.12.19	31.12.18
Aktiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Kapitalanlagen	3.1	43'734'190	38'379'820
Immaterielle Anlagen	3.2	531'707	247'700
Sachanlagen	3.3	85'700	76'100
Anlagevermögen		44'351'597	38'703'620
Rechnungsabgrenzungen	3.4	1'917'859	669'851
Forderungen	3.5	3'448'545	3'656'607
Flüssige Mittel	3.6	21'242'993	19'978'313
Umlaufvermögen		26'609'397	24'304'771
Total Aktiven		70'960'994	63'008'391

		31.12.19	31.12.18
Passiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Gewinnreserven		23'476'015	17'133'979
Jahresergebnis		8'522'063	6'342'036
Eigenkapital		31'998'078	23'476'015
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	19'655'940	20'947'890
Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	733'136	804'496
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.9	1'521'100	497'400
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	1'017'392	747'016
Verbindlichkeiten	3.11	15'825'201	15'678'650
Rechnungsabgrenzungen	3.12	210'148	856'923
Fremdkapital		38'962'916	39'532'376
Total Passiven		70'960'994	63'008'391

Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2019 CHF	2018 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	86'401'931	90'940'915
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-72'116'949	-74'557'687
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	1'291'950	635'034
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	71'360	-51'186
Risikoausgleich	4.3	-4'499'800	-6'063'960
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-5'097'787	-4'328'899
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	353'568	234'561
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	-42'916	-46'232
Betriebliches Ergebnis		6'361'357	6'762'545
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	2'652'762	669'351
Aufwand für Kapitalanlagen	4.6	-211'679	-1'242'899
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	-270'376	200'039
Ergebnis aus Kapitalanlagen		2'170'707	-373'509
Betriebsfremder Ertrag	4.7	0	0
Ergebnis vor Steuern		8'532'063	6'389'036
Steuern	4.8	-10'000	-47'000
Jahresergebnis		8'522'063	6'342'036

Eigenkapitalnachweis

	Grund- versicherung	Taggeld	Zusatz- versicherungen	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 1.1.2018	9'854'165	2'595'217	4'684'596	0	17'133'979
Jahresgewinn	0	0	0	6'342'036	6'342'036
Ergebnisverteilung	6'318'571	-1'595	25'060	-6'342'036	0
Eigenkapital per 31.12.2018	16'172'737	2'593'623	4'709'656	0	23'476'015
Eigenkapital per 1.1.2019	16'172'737	2'593'623	4'709'656	0	23'476'015
Jahresgewinn	0	0	0	8'522'063	8'522'063
Ergebnisverteilung	8'181'629	314'522	25'912	-8'522'063	0
Eigenkapital per 31.12.2019	24'354'366	2'908'144	4'735'568	0	31'998'078

Geldflussrechnung

	2019	2018
	CHF	CHF
Jahresergebnis	8'522'063	6'342'036
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	-1'959'563	1'015'150
Immaterielle Anlagen	12'500	3'460
Sachanlagen	47'072	50'518
Zunahme/Abnahme von/der		
Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-1'291'950	-635'034
Versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-71'360	51'186
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	1'023'700	7'900
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	270'376	-200'039
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-1'248'008	-22'209
Forderungen	208'061	-836'639
Verbindlichkeiten	146'550	3'540'828
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-646'775	-7'483'223
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'012'667	1'833'934
Nettoinvestitionen in		
Kapitalanlagen	-3'394'808	-2'964'492
Immaterielle Anlagen	-296'507	-247'760
Sachanlagen	-56'672	-12'118
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'747'986	-3'224'370
Flüssige Mittel am 1. Januar	19'978'313	21'368'748
Veränderung flüssige Mittel	1'264'681	-1'390'435
Flüssige Mittel am 31. Dezember	21'242'993	19'978'313

1. Bewertungsgrundlagen

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Wegen der lesefreundlicheren Darstellung in ganzen Franken (ohne Rappen) können Rundungsdifferenzen auftreten.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen | Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien | Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Sumiswalder Krankenkasse gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds) | Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude | Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Gebäude werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird jährlich ermittelt und wenn notwendig angepasst.

Derivate Finanzinstrumente | Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte. Devisenterminkontrakte sowie strategische Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs bzw. Marktpreisschwankungen. Die Sumiswalder tätigt keine derivativen Anlagen.

1.5 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um eingekaufte Software, Projekte sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 5 Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilien und Fahrzeuge 5 Jahre
- IT-Infrastruktur 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen der Taggeldversicherung KVG und der Zusatzversicherungen werden jährlich berechnet.

1.12 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar jährlich berechnet.

- Die Antiselektionsrückstellungen VVG werden gemäss dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Sie dienen der Begrenzung von Prämien-erhöhungen für Kinder bei einer Bestandesabnahme bei den Erwachsenen.
- Die Rückstellung für den Leistungsfreiheitsrabatt wird gebildet, um die verminderten Prämieinnahmen abzusichern.

1.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingte Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Weiter werden hier allgemeine Sicherheitsrückstellungen gebildet. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken.

1.14 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Das gebundene Vermögen VVG wird mit dem Marktwert in der Bilanz geführt und mit der Bildung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen an den Kostenamortisationswert angepasst. Basis bildet jeweils der Marktwert per 31. Dezember. Gemäss Anlagereglement wird für die Kapitalanlagen VVG eine Wertschwankungsreserve je nach Ergebnis geäufnet. Zielwert: 10%.

1.15 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.16 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Sumiswalder Krankenkasse führt die soziale Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die privaten Zusatzversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) in einer Gesellschaft.

Die Prämien und Leistungen können den Sparten klar zugeordnet werden. Die eigengenutzte Liegenschaft wurde vollumfänglich dem KVG-Bereich zugewiesen. Die Aufteilung der Verwaltungskosten sowie die Aufteilung der übrigen Aufwendungen und Erträge erfolgt aufgrund eines stetigen und vordefinierten Verteilungsschlüssels.

	2019	2018
	OKP	OKP
	CHF	CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	74'685'132	79'255'740
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-63'161'996	-65'267'932
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2'000'000	1'000'000
Veränderung Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	0	0
Risikoausgleich	-4'499'800	-6'063'960
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'642'335	-2'256'731
Übriger betrieblicher Ertrag	173'715	66'359
Übriger betrieblicher Aufwand	-42'011	-46'231
Betriebliches Ergebnis	6'512'706	6'687'245
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'793'963	438'403
Aufwand für Kapitalanlagen	-125'040	-807'077
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1'668'923	-368'673
Betriebsfremder Ertrag	0	0
Ergebnis vor Steuern	8'181'629	6'318'571
Steuern	0	0
Jahresergebnis	8'181'629	6'318'571

*Die Sumiswalder Krankenkasse wurde 1823 gegründet.
Sie ist somit die älteste bestehende Krankenkasse der Schweiz!*

2019	2018	2019	2018	2019	2018
Taggeld	Taggeld	VVG	VVG	Total	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1'572'630	1'513'624	10'144'168	10'171'550	86'401'931	90'940'915
-1'149'409	-1'222'256	-7'805'544	-8'067'499	-72'116'949	-74'557'687
0	0	-708'050	-364'966	1'291'950	635'034
0	0	71'360	-51'186	71'360	-51'186
0	0	0	0	-4'499'800	-6'063'960
-294'135	-251'999	-2'161'318	-1'820'169	-5'097'787	-4'328'899
0	0	179'853	168'201	353'568	234'561
0	0	-905	0	-42'916	-46'232
129'086	39'369	-280'435	35'932	6'361'357	6'762'545
199'329	48'711	659'469	182'236	2'652'762	669'351
-13'893	-89'675	-72'746	-346'147	-211'679	-1'242'899
0	0	-270'376	200'039	-270'376	200'039
185'436	-40'964	316'348	36'128	2'170'707	-373'509
0	0	0	0	0	0
314'522	-1'595	35'912	72'060	8'532'063	6'389'036
0	0	-10'000	-47'000	-10'000	-47'000
314'522	-1'595	25'912	25'060	8'522'063	6'342'036



Die Sumiswalder Krankenkasse wurde 1823 gegründet. Sie ist somit die älteste bestehende Krankenkasse der Schweiz.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Gebäude	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 1.1.2019	870'000	21'509'957	2'645'984	4'879'502	8'474'377	38'379'820
Zugänge	0	5'464'888	633'242	150'850	5'074'576	11'323'556
Abgänge	0	-2'669'290	0	0	-5'266'832	-7'936'122
Umbuchung	0	0	0	0	0	0
Veränderung Marktwerte	0	401'290	576'135	989'512	0	1'966'937
Marktwert 31.12.2019	870'000	24'706'845	3'855'360	6'019'864	8'282'121	43'734'190

Die Sumiswalder Krankenkasse verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln. Die Risiken sind über Anlagekategorien, Märkte und Währungen zu verteilen und es ist eine genügende Marktliquidität sicherzustellen. Die Interessen der Gesamtheit der Versicherten stehen bei der Anlagetätigkeit im Vordergrund.

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Die Sumiswalder Krankenkasse hält 100% an der SuWa Dienstleistungen GmbH. Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Verpackung und Logistik. Zurzeit ist die GmbH noch nicht aktiv tätig. Die SuWa Dienstleistungen GmbH ist mit 20% an der TEVRO AG beteiligt. Die TEVRO AG ist im Bereich «Erbringung von Unternehmensberatungsdienstleistungen» tätig.

Der aktuelle Wert des Gebäudes an der Bifangstrasse 10, 3454 Sumiswald, wird durch einen externen Fachexperten regelmässig überprüft.

3.2 Immaterielle Anlagen

	Projekte	Software	Total
		CHF	CHF
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2019	247'760	15'514	263'273
Zugänge	254'790	41'717	296'507
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2019	502'550	57'230	559'780
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2019	0	-15'573	-15'573
Planmässige Abschreibungen	0	-12'500	-12'500
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2019	0	-28'073	-28'073
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2019	247'760	-60	247'700
Nettobuchwerte 31.12.2019	502'550	29'157	531'707

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um eingekaufte Software, Projekte sowie Nutzungsrechte.

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt zwei bis fünf Jahre.

Werthaltige Projektkosten, bei denen von einem künftigen Nutzen ausgegangen werden kann, werden aktiviert und erst ab dem Zeitpunkt der Nutzung über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

3.3 Sachanlagen

	Mobilien	IT-Infrastruktur	Total
	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2019	158'362	356'602	514'964
Zugänge	51'664	5'008	56'672
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2019	210'025	361'611	571'636
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2019	-113'462	-325'402	-438'864
Planmässige Abschreibungen	-28'964	-18'108	-47'072
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2019	-142'425	-343'511	-485'936
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2019	44'900	31'200	76'100
Nettobuchwerte 31.12.2019	67'600	18'100	85'700

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten, die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Marchzinsen	116'680	122'597	-5'917
Risikoausgleich	1'252'000	0	1'252'000
Übrige transitorische Aktiven	549'179	547'255	1'925
Total	1'917'859	669'851	1'248'008

Die Höhe der Abgrenzung für den Risikoausgleich ergibt sich aus der Differenz der im Geschäftsjahr getätigten Akontozahlung mit der geschätzten Abgabe.

Bei den übrigen transitorischen Aktiven handelt es sich hauptsächlich um die Vorauszahlung der Prämien für die berufliche Vorsorge und der Unfallversicherungsprämie sowie dem Guthaben des Kantons Basel Landschaft betreffend Prämienverbilligung.

3.5 Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien Versicherungsnehmer	2'722'646	2'728'798	-6'152
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	683'719	751'352	-67'632
Wertberichtigungen Prämien	-413'200	-411'100	-2'100
Wertberichtigungen Kostenbeteiligungen	-102'600	-115'400	12'800
Rückversicherungen	384'976	400'153	-15'177
Staatliche Stellen	173'004	302'804	-129'800
Total	3'448'545	3'656'607	-208'061

Forderungen Prämien und Kostenbeteiligungen der versicherten Personen beinhalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen gegenüber den Zahlungen per Stichtatum 31. Dezember 2019 der versicherten Personen.

Auf den Forderungen wird die Bildung einer Wertberichtigung (Delkredere) vorgenommen, um Forderungen, die nicht im vollen Umfang oder gar nicht bezahlt werden, abzudecken. Forderungen nach dem 1. Januar 2012 werden zu 15% wertberichtigt.

Die Berechnungen der Abgrenzungen für die Rückversicherung werden aufgrund der abgeschlossenen Verträge vorgenommen.

Im Jahr 2017 konnte die Eidg. Steuerverwaltung aus systemtechnischen Gründen die Verrechnungssteuer nicht abrechnen und zurückerstatten, weshalb im Jahr 2018 das Guthaben für 2017 und 2018 berücksichtigt ist.

3.6 Flüssige Mittel

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Kasse	3'289	2'779	509
PostFinance	11'023'388	13'769'626	-2'746'237
Bank	10'216'316	6'205'908	4'010'409
Total	21'242'993	19'978'313	1'264'681

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts. Hier werden die täglichen Einnahmen und Ausgaben gesteuert. Die Liquidität wird anhand der verfügbaren Informationen über ein- und ausgehende Bewegungen geplant und die Konten entsprechend angepasst. Hauptaufgabe ist die störungsfreie Abwicklung im Zahlungsverkehr sowie die kurzfristige Anlage überschüssiger Liquidität.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Schadenrückstellungen			Alterungs- rückstellungen		Anti- selektions- rück- stellungen VVG	Rück- stellung Leistungs- freiheits- rabatt VVG	Alterungs- rück- stellung Typ 2	Total
	Grundver- sicherung	Taggeld KVG	Zusatz VVG	Taggeld KVG	Zusatz VVG				
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2018	16'023'142	100'497	2'276'502	528'917	988'990	971'602	693'274	0	21'582'924
Bildung	0	15'143	100'732	0	0	138'406	165'543	0	419'824
Auflösung	-1'000'000	0	0	-15'143	-39'715	0	0	0	-1'054'858
Stand 31.12.2018	15'023'142	115'640	2'377'234	513'774	949'275	1'110'008	858'817	0	20'947'890
Wert 1.1.2019	15'023'142	115'640	2'377'234	513'774	949'275	1'110'008	858'817	0	20'947'890
Bildung	0	0	0	49'456	0	72'408	182'265	500'000	804'129
Auflösung	-2'000'000	-49'456	-28'637	0	-17'986	0	0	0	-2'096'079
Stand 31.12.2019	13'023'142	66'184	2'348'597	563'230	931'289	1'182'416	1'041'082	500'000	19'655'940

Unerledigte Versicherungsfälle beinhalten die Abgrenzung der mutmasslichen Vorjahresleistungen. In der Grundversicherung KVG wird der Best Estimate Wert ermittelt und als Vergleichsrechnung dient die Chain Ladder Methode. Im Taggeld KVG wird das Chain Ladder Verfahren angewendet. Damit keine stillen Reserven gebildet werden, erfolgt eine Auflösung.

Die Auflösung der Rückstellung im Taggeld wurde vollumfänglich den Alterungsrückstellungen im Taggeld Einzel zugeschrieben, welche die Höhe eines Jahresprämienvolumens umfassen sollten und somit aktuell 94,8% beträgt.

3.8 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

		Schwankungsrückstellungen VVG
		CHF
Wert 1.1.2018		753'310
Bildung		51'186
Auflösung		0
Stand 31.12.2018		804'496
Wert 1.1.2019		804'496
Bildung		0
Auflösung		-71'360
Stand 31.12.2019		733'136

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Überstunden / Ferienguthaben	Projekte	Allgemeine Risiken	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2018	189'500	0	300'000	489'500
Bildung	7'900	0	0	7'900
Auflösung	0	0	0	0
Stand 31.12.2018	197'400	0	300'000	497'400
Wert 1.1.2019	197'400	0	300'000	497'400
Bildung	23'700	1'000'000	0	1'023'700
Auflösung	0	0	0	0
Stand 31.12.2019	221'100	1'000'000	300'000	1'521'100

Unternehmen müssen in der Jahresrechnung alle Umstände berücksichtigen, für welche sie bis zum Bilanzstichtag eine Verpflichtung haben. Dazu zählen auch Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten wie nicht bezogene Ferientage und Überstunden. Gemäss regulatorischen Vorgaben müssen Krankenkassen zudem Rückstellungen für Risiken bilden, die nicht direkt den Produkten, sondern allgemein dem Versicherungsbetrieb zuzuordnen sind.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG	VVG	Total
	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2018	0	947'055	947'055
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-200'039	-200'039
Stand 31.12.2018	0	747'016	747'016

Wert 1.1.2019	0	747'016	747'016
Bildung	0	270'376	270'376
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2019	0	1'017'392	1'017'392

3.11 Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämien	15'580'431	15'419'012	161'419
Passive Durchgangskonti	54'804	85'792	-30'988
Rückversicherungen	14'118	20'734	-6'616
Vermittelte Versicherungen	66'232	52'569	13'663
Übrige Verbindlichkeiten	109'616	100'544	9'072
Total	15'825'201	15'678'650	146'550

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um die vorausbezahlten Prämien der Versicherten im Dezember 2019 für das Geschäftsjahr 2020.

3.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Risikoausgleich	0	700'000	-700'000
Übrige transitorische Passiven	210'148	156'923	53'225
Total	210'148	856'923	-646'775

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien KVG	77'189'466	81'747'247	-4'557'782
Prämien VVG	10'386'744	10'495'955	-109'211
Erlösminderungen	-195'678	-264'969	69'291
Prämienanteile Rückversicherer	-831'022	-916'449	85'427
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	9'686'721	10'366'610	-679'890
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-9'834'299	-10'487'479	653'180
Total	86'401'931	90'940'915	-4'538'984

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen.

Debitorenverluste auf Prämien des Versicherungsgeschäftes sind in den Erlösminderungen erfasst. Es handelt sich um Abschreibungen auf Prämien, die begründet und belegt sind, sowie Veränderungen auf den Wertberichtigungen auf den Forderungen gegenüber versicherten Personen. Ebenfalls als Erlösminderung gelten Eingänge von bereits abgeschriebenen Prämien. Weiter enthalten in den Erlösminderungen sind die gewährten Rabatte und Skonti. Im heutigen Zinsumfeld sind Skonti eigentlich nicht mehr legitim.

Prämienanteile der Rückversicherer beinhalten die Prämien der Rückversicherungen.

Die Prämienverbilligung für das betreffende Geschäftsjahr ist vollumfänglich als Ertrag zu erfassen.

Die Weitergabe der Prämienverbilligung an die Versicherten erfolgt in Abstimmung mit den von den Kantonen gemeldeten und erhaltenen Beträgen.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Leistungen KVG	75'356'308	78'324'970	-2'968'662
Kostenbeteiligungen KVG	-10'477'485	-11'300'757	823'272
Leistungen VVG	8'209'551	8'570'006	-360'455
Kostenbeteiligungen VVG	-359'533	-367'198	7'666
Leistungsanteile Rückversicherer	-611'892	-669'334	57'442
Total	72'116'949	74'557'687	-2'440'738

Der Schaden- und Leistungsaufwand umfasst alle gesetzlichen Leistungen, ungeachtet, ob die Sumiswalder Krankenkasse das Risiko alleine trägt oder zusammen mit dem Rückversicherer. In den Leistungen sind die Abschreibungen sowie die sonstigen Leistungen enthalten.

Mit der Kostenbeteiligung werden die von der versicherten Person geschuldete Jahresfranchise, der Selbstbehalt und die Spitaltage in Rechnung gestellt.

Alle vom Rückversicherer geleisteten Zahlungen für ausgerichtete Leistungen sind als Aufwandsminderung erfasst.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich ergibt sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum geschätzten Betrag und den Akontozahlungen wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	2'902'051	2'995'073	-93'023
Raumaufwand	158'707	158'830	-123
Unterhalt, Reparatur	11'258	3'108	8'150
EDV-Kosten	1'748'831	738'638	1'010'192
Versicherungsprämien	10'629	4'903	5'726
Verbandsbeiträge	76'270	85'071	-8'801
Verwaltungsaufwand	408'506	481'569	-73'063
Werbeaufwand	40'038	44'051	-4'013
Vermittlerprovisionen	2'030	2'868	-838
Verwaltungsentschädigungen	-320'104	-239'189	-80'915
Abschreibungen	59'572	53'977	5'595
Total	5'097'787	4'328'899	768'888

Der Betriebsaufwand ist der Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG, welches die obligatorische Krankenpflegeversicherung und die freiwillige Taggeldversicherung und das Zusatzversicherungsgeschäft, welches sowohl die Versicherungsprodukte auf eigenes Risiko (Kombi, Krankenpflege-Zusatz, Komplementär, Komfort) und die vermittelten Versicherungsprodukte (Zahnversicherung Dental, Unfall-, Tod- und Invaliditätsversicherung UTI, Krankheits-, Tod- und Invaliditätsversicherung KTI, Patientenrechtsschutz, Ferien- und Reiseversicherung Tourist Subito, UVG) von anderen Versicherungsträgern umfasst. Der Grund für die Zunahme bei den EDV-Kosten liegt in der Bildung von Rückstellungen für künftige Projekte im Bereich EDV-Infrastruktur.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Ertrag			
Weiterer übriger Ertrag	352'088	235'663	116'425
Differenz VOC	1'480	-1'103	2'582
Total	353'568	234'561	119'008

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Aufwand			
Weiterer übriger Aufwand	-927	-66	-862
Bank- und Postspesen	-41'988	-46'166	4'177
Total	-42'916	-46'232	3'316

4.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Liegenschaftenertrag	67'068	97'068	-30'000
Liegenschaftenaufwand	-17'829	-28'772	10'943
Erfolg aus Grundstücken und Gebäude	49'239	68'296	-19'057
Zinsen Obligationen	299'900	314'277	-14'377
Dividenden Aktien	136'414	78'224	58'190
Dividenden kollektive Anlagen	96'085	97'519	-1'435
Zinsen Banken	3'339	5'518	-2'179
Realisierte Kursgewinne	5'516	14'050	-8'534
Nicht realisierte Kursgewinne	2'043'920	60'404	1'983'517
Ertrag wiedereingebrachte abg. Wertschriften	520	2'291	-1'771
Kapitalertrag	2'585'694	572'283	2'013'411
Bankspesen	-38'718	-38'248	-470
Depotgebühren	-50'935	-43'911	-7'024
Realisierte Kursverluste	-19'840	-56'415	36'575
Nicht realisierte Kursverluste	-84'357	-1'075'553	991'196
Kapitalaufwand	-193'850	-1'214'127	1'020'277
Veränd. Rückst. Risiken in den Kapitalanlagen	-270'376	200'039	-470'415
Total Erfolg Kapitalanlagen	2'170'707	-373'509	2'544'216

Mit den positiven Werten der Anlagen fallen die nicht realisierten Kursgewinne gegenüber dem Vorjahr höher aus, und die nicht realisierten Kursverluste sinken entsprechend.

4.7 Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Betriebsfremder a.o. Ertrag			
Betriebsfremder a.o. Ertrag	0	0	0
Total	0	0	0

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Betriebsfremder a.o. Aufwand			
Betriebsfremder a.o. Aufwand	0	0	0
Total	0	0	0

4.8 Steuern

	2019	2018	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Steuern			
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	10'000	47'000	-37'000
Total	10'000	47'000	-37'000

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VVG.

5. Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Mietverbindlichkeiten

Die Mietverträge für die Geschäftsräume an der Spitalstrasse 47, 3454 Sumiswald, und Bifangstrasse 25, 3454 Sumiswald, sind unbefristet und haben eine Kündigungsfrist von 12 Monaten. Daraus ergeben sich keine Mietverpflichtungen. Der Mietvertrag für die Agentur an der Schlosstrasse 1, 3550 Langnau, dauert bis am 31. Juli 2022. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 77'889.05.

5.2 Honorar der externen Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für sämtliche Prüfungen der externen Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf CHF 91'884.50 (inkl. Mehrwertsteuer). Übrige Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.4 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 30. März 2020 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung der
Sumiswalder Krankenkasse, Sumiswald



Zürich, 24. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 14 bis 34 dargestellte Jahresrechnung der Sumiswalder Krankenkasse bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Thomas Haab

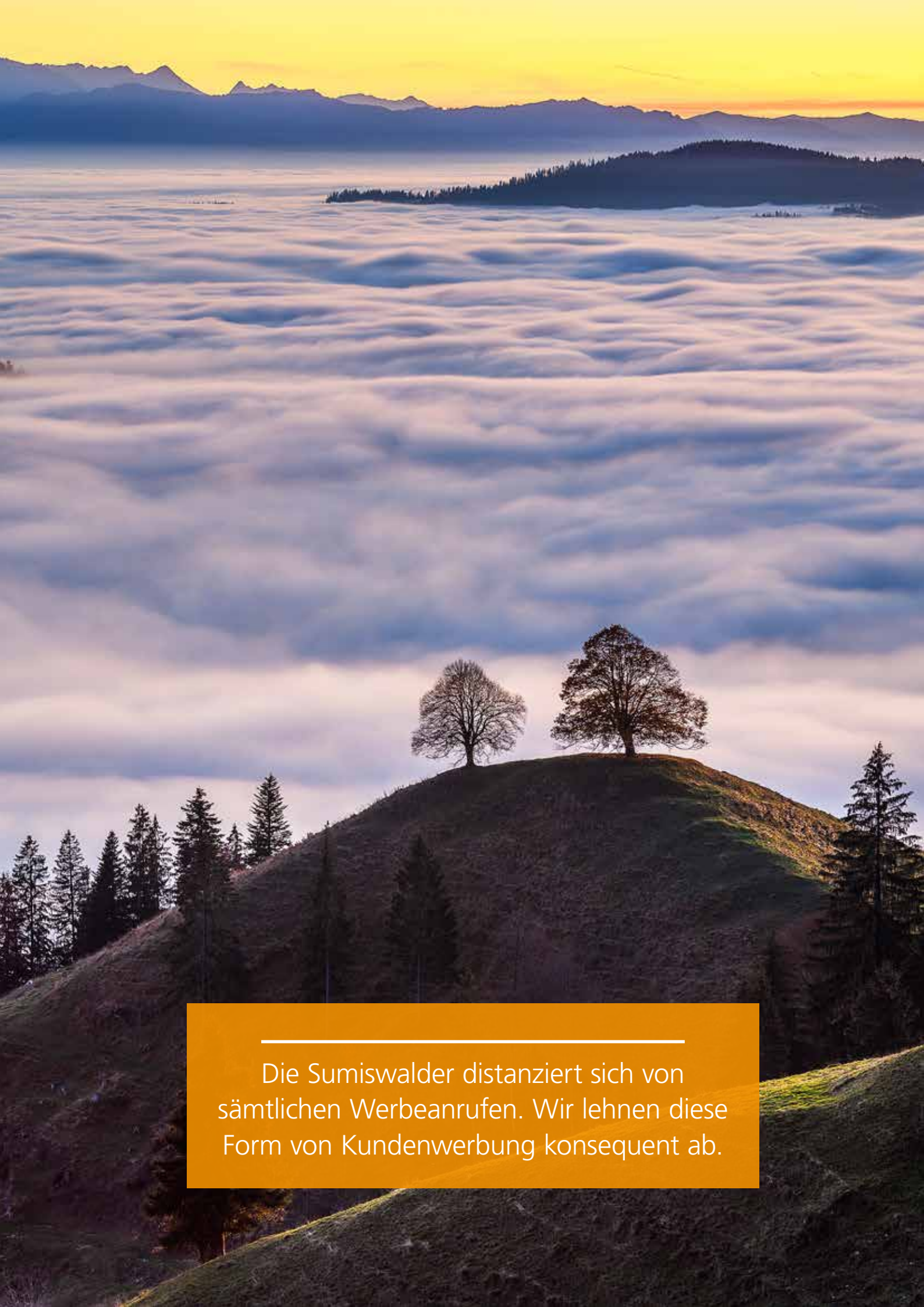
Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Claudia Baumann

Zugelassene
Revisorin



Die Sumiswalder distanziert sich von
sämtlichen Werbeanrufen. Wir lehnen diese
Form von Kundenwerbung konsequent ab.

sumiswalder

ihr partner für gesundheit

SEIT 1823

Hauptsitz

Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald
Telefon 034 432 30 60
Fax 034 432 30 61
info@sumiswalder.ch
www.sumiswalder.ch

Agentur

Schlossstrasse 1
3550 Langnau
Telefon 034 409 30 40
Fax 034 409 30 41

